

Josef Suk / Benjamin Britten

„Asrael / Sinfonia di Requiem“

BBC Symphony Orchestra/Jíří Bělohlávek

Codaex/Supraphon, CD, DDD

„Asrael“ ist ein Schlüsselwerk von Josef Suk, in dem er auf progressive Weise weit über die volkstümlichen Traditionen seines Vorbilds Antonin Dvoraks hinausgeht. Eine Trauersinfonie, benannt nach dem jüdisch-islamischen Todesengel, die in ihrem expressiven Duktus bis zur transzendenten Emphase besticht. Seit der glänzenden Einspielung von Vaclav Talich aus dem Jahr 1952 waren es die bedeutenden tschechischen Dirigenten, die bei dem Werk die Maßstäbe setzten. Auch Jíří Bělohlávek setzte 2008 live in Prag mit dem souveränen BBC Symphony Orchestra impulsiv gefühlvolle Akzente, wengleich unterm Strich nach Talich hier die ebenso bei Supraphon erschienene Aufnahme von Charles Mackerras mit der Tschechischen Philharmonie (2007) noch eindrucksvoller wirkt. Auch Benjamin Brittens „Sinfonia di Requiem“ zelebriert Bělohlávek eindringlich, wobei diese Eigenschaft vom Werk her mehr Suks „Asrael“ zu Eigen ist.



**Eindringlich** / Alexander Werner